

Holothuria caesarea n. sp.

30 gelbe Tentakel. Das 11 Cm. lange Exemplar ist braun mit einem Stich ins Violette, die Gestalt cylindrisch, das Aferende verdickt. Zahlreiche mit kleinen Endscheibchen versehene gelbe Füßchen sind unregelmässig über den ganzen Körper zerstreut. Besonders nach den Körperenden zu finden sich auch Ambulacralpapillen statt der Füßchen. Die Kalkkörper sind in Fig. 39. abgebildet. Die kleinen Schnallen sind unregelmässig um die eigene Axe gewunden; die Stühlchen haben eine dornige Scheibe mit kurzem Stiel, welcher in acht bis zehn Spitzen endigt. Namentlich in den Füßchen finden sich Stützstäbe von der gezeichneten Gestalt (Fig. 39. c.). Der Kalkring unterscheidet sich in seiner Form nicht von demjenigen der meisten übrigen Arten der Gattung *Holothuria*, die Radialia desselben sind 4 Mm. hoch. Die Tentakelampullen haben eine sehr beträchtliche Länge, $2\frac{1}{2}$ —3 Cm. Sieben frei in die Leibeshöhle hängende, 8 Mm. lange Steinkanäle sind vorhanden. Von den vier Polischen Blasen sind zwei 3 Cm., die dritte 6 Cm., die vierte 5 Cm. lang und an der letzteren sitzen seitlich zwei kleinere Blasen an — ein seltenes Vorkommniss (Fig. 39. d.). Die Geschlechtsorgane setzen sich etwas hinter der Körpermitte an und bestehen aus einem Büschel nicht sehr zahlreicher, bis 2 Cm. langer, meist dreimal getheilter Schläuche.

Abia (Upolu, Samoa. Mus. Godeffroy. Kubary coll.)



Fig. 39. *Holothuria caesarea* Ludwig. a Stühlchen. b. Schnallen, c. Stützstäbchen 180/1. d. Poli'sche Blase 1/1.